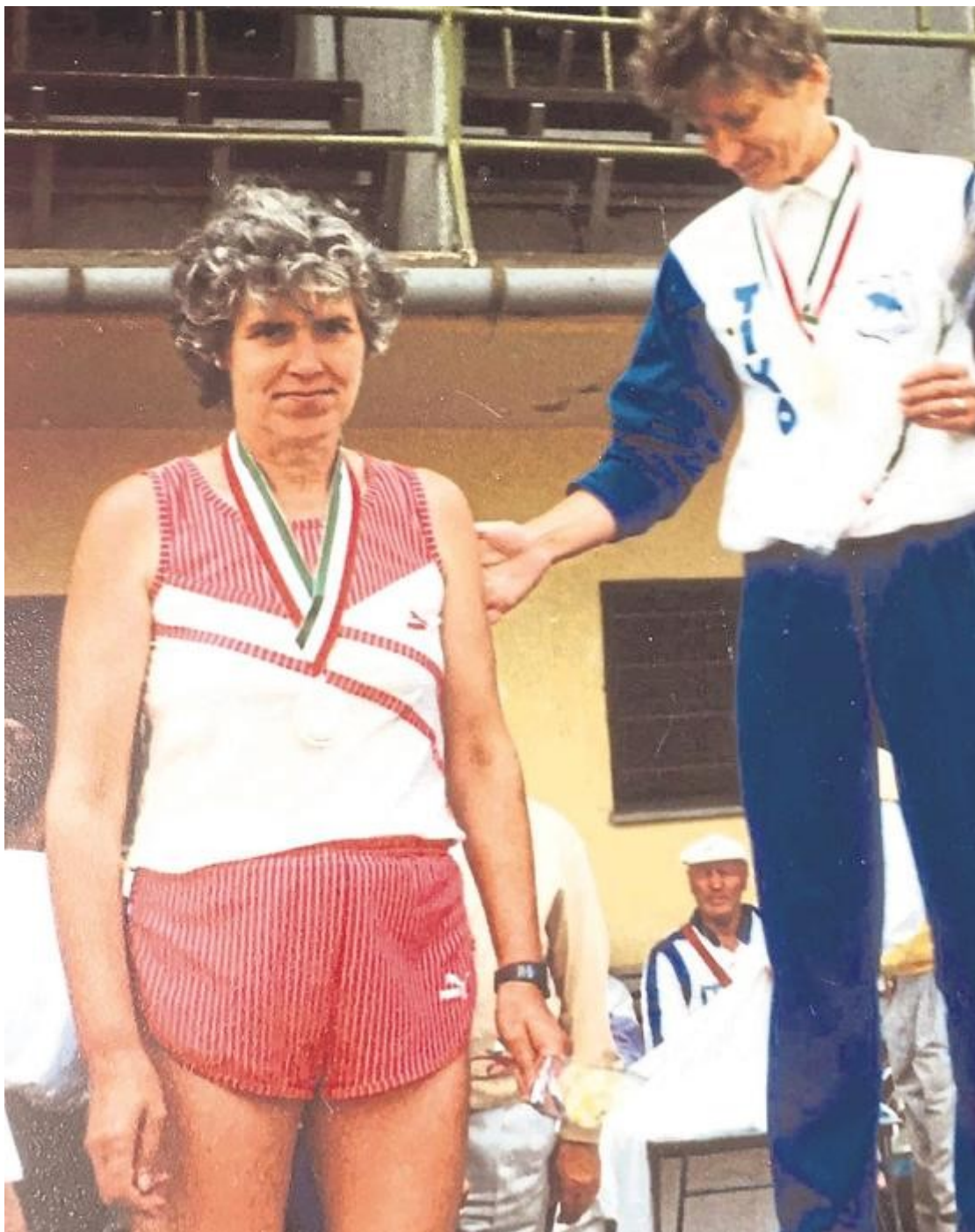


Montag, 19. April 2021, Nahe-Zeitung, Seite 20

## Isolde Leonhard eroberte sogar EM-Silber



Isolde Leonhard (links) bei der Siegerehrung der Europameisterschaft in Budapest. 1989 holte sie dort im Marathonlauf die Silbermedaille. Foto: Hofmann

## Leichtathletik: Fünf Seniorinnen eroberten Deutsche Meisterschaften für Vereine des Kreises Birkenfeld

Kreis Birkenfeld. Wie die heimischen Senioren haben auch die Seniorinnen einige Titel bei Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften erobert. Drei Athletinnen aus dem Kreis Birkenfeld haben es bislang geschafft, einen Einzeltitel bei einer DM zu erobern, zwei weitere waren Teil eines Teams, das es bis nach ganz oben auf das „Stockerl“ schaffte.

Dieses Team sicherte dem Kreis Birkenfeld auch den ersten Seniorinnen-DM-Titel. 1981 gelang dies den vom TuS Hoppstädten zum ASV Idar-Oberstein gewechselten Ausdauer spezialistinnen Waltraud Knieling (Jahrgang 1938/Baumholder), Elsbeth Schäfer (1942) und Isolde Leonhard (1944/beide Hoppstädten). Das Trio erkämpfte sich im Zehn-Kilometer-Straßengehen mit der Zeit von 3:09:35 Stunden die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Altersklasse W30. Mit einer flotten Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 63 Minuten pro zehn Kilometer gaben sie einen tollen Einstand bei ihrem neuen Verein, der damals eine Langstrecken-Hochburg war.

Für Isolde Leonhard war es nicht das letzte Mal, dass sie auf der höchsten Stufe des Siegerpodiums bei einer DM stehen konnte. Sie durfte dieses Glücksgefühl noch dreimal nach Einzelwettkämpfen erleben. 1988 in der Altersklasse W40 (18:41,23 Minuten) und 1990 in der Altersklasse W45 (19:03,62 Minuten) konnte sie jeweils Deutsche Meisterin auf der 5000-Meter-Distanz werden. Dazwischen (1989) schaffte sie, auch in der W45, was bis heute noch keine Athletin oder ein Athlet aus dem Kreis Birkenfeld geschafft hat, sie siegte bei einer Deutschen Meisterschaft im Crosslauf. Diese drei Erfolge feierte die heutige 76-Jährige im Dress vom VfR Baumholder, der von 1983 bis 1993 unter Leitung des leider schon verstorbenen Helmut Hauch seine Blütezeit, besonders im Langstreckenbereich, hatte. Nicht unerwähnt dürfen auch die Superergebnisse von Isolde Leonhard auf internationaler Ebene bleiben. 1989 wurde sie im belgischen Brügge Dritte der Europameisterschaft im Zehn-Kilometer-Straßenlauf (39:27 Minuten) der Altersklasse W40. Ein Jahr später gewann sie sogar die EM-Silbermedaille im Marathonlauf der Altersklasse W45, als sie in Budapest/Ungarn mit der Zeit von 3:10:41 Stunden nur von einer noch stärkeren Italienerin bezwungen wurde. Ihre Bestzeit auf der längsten olympischen Laufstrecke erreichte sie mit der hervorragenden damaligen W40-Rheinland-Rekordzeit von 2:53:57 Stunden 1988 in Duisburg.

2006 war es Ria Schick (LG Idar-Oberstein), die im Hammerwurf der Altersklasse W70 mit 28,27 Metern als nächste Kreis-Seniorin bei der Siegerehrung einer Deutschen Meisterschaft ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Die 85-Jährige ist immer noch aktiv und startete im letzten Jahr mit dem Deutschen Rekord von 23,94 Meter in ihrer Spezialdisziplin in die W85, ihrer neuen Altersklasse. Zurzeit wartet sie, wie viele andere Athletinnen und Athleten auch, auf den ersten Wettkampf in diesem Jahr.

Zu diesen Athletinnen gehört auch Lilo Hartenberger (LAZ Birkenfeld), die als bisher letzte Vertreterin eines BIR-Vereins als Deutsche Meisterin geehrt wurde. Sie war 2016

in 51:43,77 Minuten Schnellste im 10000-Meter-Rennen der W65. Zu ihrer großartigen Erfolgsbilanz zählen auch zwei EM-Titel. 2017 in Århus bei ihrer ersten Teilnahme bei einer Europameisterschaft konnte sie in der W65, auch über 10000 Meter (51:17,46 Minuten), Erste werden. 2019 heimste die 70-jährige Oberbrombacherin in Venedig/Italien als Mitglied des deutschen Halbmarathon-Teams ihre zweite EM-Goldmedaille ein. Heinz Hofmann

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.